

# Die drei Söhne

von Leo N. Tolstoi

## Vor dem Lesen

- Was könnte das Wort „Greis“ bedeuten?
- Woran denkst du, wenn du an einen alten Menschen denkst?  
Ab welchem Alter ist jemand für dich alt?
- Was können alte Menschen vielleicht besser, als junge Menschen?  
Was können sie nicht so gut?

## Während dem Lesen

- Wie viele Personen spielen in der Geschichte eine Rolle?
- Welcher Tätigkeit gehen die Frauen nach?
- Ordne die Bilder zur Geschichte in der richtigen Reihenfolge.
- Warum spricht der Greis davon, dass er nur einen Sohn gesehen hat?

## Nach dem Lesen

- Kannst du etwas, worauf du besonders stolz bist? Gibt es etwas worauf deine Eltern bei dir besonders stolz sind?
- Schreibe das Ende der Geschichte so um, dass der Greis alle drei Söhne als solche anerkennt.

## Die drei Söhne von Leo N. Tolstoi

Drei Frauen wollen am Brunnen Wasser holen. Neben ihnen sitzt ein alter Mann (Greis). Er hörte zu, wie die Frauen über ihre Söhne sprechen.

Die erste Frau sagt: «Mein Sohn ist viel stärker als alle anderen».

Die zweite Frau sagt: «Mein Sohn hat eine sehr schöne Stimme».

Die dritte Frau schweigt. Die beiden anderen Frauen fragen sie: «Warum sagst du denn nichts?». Die dritte Frau antwortet: «Ich weiß nicht, womit ich meinen Sohn loben kann. Er ist ein gewöhnlicher Junge. Aber ich hoffe, er wird einmal ein starker, freundlicher Mann».

Die Frauen füllen ihre Eimer und machen sich dann auf den Heimweg. Der alte Mann geht langsam hinter ihnen her. Die Eimer der Frauen sind sehr schwer und ihre Rücken tun ihnen weh. Sie machen eine Pause.

Die drei Söhne kommen ihnen entgegen. Der erste macht einen Handstand. Die Frauen rufen: «Was für ein starker Junge!».

Der zweite Sohn singt ein Lied, das den Frauen sehr gut gefällt. Der dritte Sohn läuft zu seiner Mutter und nimmt ihr die Eimer ab. Dann trägt er die Eimer nach Hause.

Die Frauen fragen den alten Mann: «Was sagst du zu unseren Söhnen?». Der alte Mann antwortet: «Eure Söhne? Ich habe nur einen Sohn gesehen!»